



Markus Paschke
Mitglied des Deutschen Bundestages

Pressemitteilung

Markus Paschke: „Donald Trump arbeitet an einem Staatsstreich von oben“

Berlin, 07.01.2021

MdB Markus Paschke
Platz der Republik 1
Deutscher Bundestag
11011 Berlin

Telefon: +49 30 227-79297
Telefax: +49 30 227-76295
markus.paschke@bundestag.de

Wahlkreisbüro Leer
Friesenstraße 58
26789 Leer
Telefon: +49 491 61160
markus.paschke.wk@bundestag.de

Wahlkreisbüro Emsland
Lathener Straße 15 a
49716 Meppen
Telefon: +49 491 61160
markus.paschke.wk@bundestag.de

www.markus-paschke.de

Berlin – Der SPD-Bundestagsabgeordnete Markus Paschke zeigt sich schockiert über die die Ausschreitungen am Kongress in den USA. „Die Bilder am Kapitol machen deutlich, wohin Verschwörungsideologien führen können. Der Aufruf zu Gewalt und der Versuch, demokratische Wahlen zu annullieren, sind ein Angriff auf die Demokratie“, so Markus Paschke. Daraus müssten Demokratinnen und Demokraten weltweit ihre Lehren ziehen.

Wenn das Kapitol, das als Symbol für die Demokratie in den Vereinigten Staaten gelte, gewaltsam erstürmt werde um demokratische Mehrheitsentscheidungen zu verhindern, sei das eine schwarze Stunde für die amerikanische Demokratie. Die Vorgänge in Washington seien ein deutlicher Beweis dafür, dass aus Worten Taten und Gewalt folgten. Markus Paschke äußerte auch Kritik an Präsident Donald Trump: „Mit seinen vor allem auch in den sozialen Medien ständig wiederholten Unwahrheiten war er ein Auslöser für die Gewalt gewesen. „Spätestens jetzt muss jeder erkennen, wie brandgefährlich Populismus und Nationalismus für die Demokratie ist.“ Trump habe das Land gespalten. „Er hat nicht nur demokratische Institutionen, sondern auch internationale Abkommen verachtet. Zudem hat er



den Rassismus im Land wieder hoffähig gemacht“, so Paschke.

Nach den Vorgängen vom Mittwochabend sei endgültig deutlich geworden, Trump arbeite an einem Staatsstreich von oben. Zur Sicherung seiner Macht sei er offenbar zu allem bereit. „Für mich ist Donald Trump für die Stürmung des Kapitols persönlich verantwortlich. Deshalb begrüße ich die Forderung zahlreicher Kongressabgeordneter, ein erneutes Amtsenthebungsverfahren gegen ihn anzustreben“, sagt Markus Paschke.

r